



Stellvertretende MAS Geschäftsführerin Edith Span und Magdalena Schröckelsberger, DSS Bad Ischl.

Foto: MAS Alzheimerhilfe

Demenzservicestelle Bad Ischl seit Juli unter neuer Leitung

BAD ISCHL. Seit 1. Juli ist die Demenzservicestelle Bad Ischl der MAS Alzheimerhilfe neu besetzt. Magdalena Schröckelsberger ist zurück aus der Karenz. Die bisherige Leiterin Maria Reitner wechselt in die Demenzservicestelle Gmunden.

„Frischer Schwung, viele Angebote, viel Hilfe“, sagt Edith Span, stellvertretende Geschäftsführerin der MAS Alzheimerhilfe über die Situation der gemeinnützigen Ischler Organisation, die Anlaufstelle in allen Fragen zu Demenz ist. *„Die MAS Alzheimerhilfe orientiert sich an den Bedürfnissen der betroffenen Familien. Betroffene werden in ihrer Krankheitsverarbeitung unterstützt, indem die Ressourcen durch spezielle Trainings (stadiengerecht!) in den Vordergrund gestellt werden. Angehörige werden entlastet, indem sie sowohl konkrete zeitliche Entlastung erhalten, als auch weiteres Handwerkszeug zur Alltagsbewältigung“,* fasst Magdalena Schröckelsberger, Ischler Demenzservicestellen-Leiterin (DSS) zusammen.

Den beiden Demenzexpertinnen ist wichtig, *„dass die Menschen wissen, dass sie nicht alleine in der Situation sind und dass es jemanden in ihrer unmittelbaren Umgebung gibt, der bei schwierigen Fragen hilft, Antworten zu suchen. Wesentlich ist auch der Zeitfaktor.“*

Je früher medikamentöse und psychosoziale Therapiemaßnah-

men gestartet werden, desto länger können geistige Fähigkeiten und Fähigkeiten zur Bewältigung des Alltags erhalten werden. Nur so bekämen Angehörige notwendige Hilfestellungen, die sie zur Bewältigung der komplexen Herausforderungen benötigen, so die MAS-Mitarbeiterinnen.